



# Presseinformation

Wiesbaden, 25. Oktober 2014

Landwirtschaftsministerin Priska Hinz:

## „Hohes Qualitätsniveau hessischer Weine“

### Landwirtschaftsministerin Priska Hinz übergibt Staatsehrenpreise und ehrt Landessieger bei der Landeswein- und -sektprämierung

„Die Rheingauer und Bergsträßer Winzer haben erneut ihr weinbauliches Können und die hervorragende Qualität ihrer Produkte unter Beweis gestellt“, erklärte die Hessische Landwirtschaftsministerin Priska Hinz anlässlich der Ehrung der Landessieger und Staatsehrenpreisträger auf der diesjährigen Landeswein- und -sektprämierung im Kloster Eberbach. Im Laiendormitorium zeichnete sie die Landessieger für die besten Weine und Sekte der jeweiligen Kategorie aus. „Die Landeswein- und -sektprämierung dokumentiert wie keine andere Veranstaltung das hohe Qualitätsniveau, das die Winzerinnen und Winzer in unseren beiden Anbauregionen erreicht haben und seit Jahren halten und weiter steigern“, so Hinz.

Die erfolgreiche Teilnahme an der Landeswein- und -sektprämierung bleibe ein ausgezeichnetes Verkaufsargument. „Eine Preismünze auf der Flasche oder in der Weinliste zeigt dem Verbraucher, dass er einen qualitativ hochwertigen hessischen Wein in den Händen hält. Die Prämierung dient dem Kunden so als wertvolle Orientierungshilfe zur Qualitätsbeurteilung beim Kauf und gleichzeitig den Winzern als wichtiges Marketinginstrument“, sagte Hinz. Insgesamt nahmen 145 hessische Betriebe an der Landeswein- und -sektprämierung teil. Die teilnehmenden Winzer repräsentieren mehr als die Hälfte der Weinbergsflächen Hessen.

„Als Neuerung sind jetzt bei der Landeswein- und -sektprämierung für den Rheingau alle klassifizierten Rebsorten zugelassen. Bisher konnten nur Riesling und Spätburgunder, die den Rheingau weiterhin dominieren, angestellt werden. Die Öffnung trägt dem zunehmenden Anbau anderer Rebsorten im Rheingau Rechnung. Für die Hessische Bergstraße können bereits seit längerer Zeit alle klassifizierten Rebsorten angestellt werden.“

Der zunehmende Wunsch der Verbraucherinnen und Verbraucher nach fruchtigen Weinen war zudem Anlass, bei den Landessiegern die Kategorie „Riesling gereift“ durch „Riesling fruchtig“ (über halbtrocken) zu ersetzen“, erläuterte die Ministerin.

Die Qualität der Produkte wird nach den strengen Maßstäben einer Fachjury beurteilt. Die erzielten Bewertungen der Weine und Sekte finden ihren Ausdruck in den verliehenen Gold-, Silber- und Bronzemedailles. Im vergangenen Prämierungsjahr stellten die hessischen Weinbaubetriebe die stattliche Zahl von 1.564 Weinen und 84 Sekten zur Prüfung an. Die Jury zeichnete davon 575 Produkte mit der goldenen Preismünze aus, 603 erhielten Silber und 252 Bronze. „Bei der Landeswein- und -sektprämierung treten die besten hessischen Weine und Sekte gegeneinander an. Auf diesen Qualitätsstandard dürfen wir wirklich stolz sein“, so Hinz.

Nach dem derzeitigen Überblick der Weinlese sind die Erträge im Rheingau und an der Hessischen Bergstraße nach mehreren knappen Jahren geeignet, die Weinkeller wieder etwas aufzufüllen. Dabei hat der milde Winter und das relativ warme Frühjahr die Entwicklung der Reben zunächst sehr beschleunigt. Die damit verbundene Gefahr der Schädigung durch Spätfröste stellte sich sowohl im Rheingau wie an der Hessischen Bergstraße nur im sehr geringen Maße. Die hohen Niederschläge in den Monaten Juli und August führten allerdings zu einer starken Wasseraufnahme der Trauben sowie dem Platzen einiger Beeren. Die sorgfältige Pflege der Laubwand wurde daher in diesem Jahr besonders belohnt: Windoffene Rebanlagen konnten gut abtrocknen, die Fäulnisgefahr war wesentlich geringer. Die starken Regenfälle vom 20. September zwangen jedoch häufig zu einem früheren Lesebeginn als geplant.

### **Hintergrund Landeswein- und -sektprämierung**

Mit der Landeswein- und -sektprämierung unterstützt die Hessische Landesregierung die Aktivitäten der Winzer im Leistungswettbewerb von der ressourcenschonenden Pflege im Weinberg, über den verantwortungsvollen Ausbau im Keller, bis zur Vermarktung ihrer hochwertigen Qualitätserzeugnisse. Gleichzeitig eröffnet die, nach strengen Maßstäben einer Fachjury, getroffene Beurteilung der Weine und Sekte den Verbrauchern eine wichtige Orientierungshilfe hinsichtlich des Leistungsstandes des heimischen Weinbaus und seiner Produkte. Sie dient wesentlich dem Dialog der Produzenten mit ihren Kunden und fördert damit gleichzeitig Qualitätsstreben und Absatzsicherung. Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen der Weinwirtschaft einschließlich der Sektkellereien, soweit sie Weine und Sekte bestimmter Anbaugebiete (b. A.) aus in den Anbaugebieten Rheingau und Hessische Bergstraße geernteten Trauben selbst herstellen beziehungsweise herstellen lassen.

### **Daten zur Landeswein- und –sektprämierung 2014**

In diesem Jahr stellten 145 hessische Weingüter (Vorjahr 154) insgesamt 1.564 Weine (Vorjahr 1.337) vor. Davon sind 1.324 Weine (Vorjahr 1.072) aus dem Rheingau und 240 Weine (Vorjahr 265, 2012: 269) von der Hessischen Bergstraße. Auch 84 Sekte (Vorjahr 63) wurden zur Bewertung eingereicht.

Die Anzahl der angestellten Weine und Sekte variiert in gewissem Umfang in Abhängigkeit der unterschiedlichen Erträge der jeweiligen Jahre. Bezüglich der teilnehmenden Betriebe ergeben sich ebenfalls jährliche Schwankungen.

Die Weine wurden wie folgt ausgezeichnet:

Goldene Preismünze	575 Weine = 36,8 Prozent
Silberne Preismünze	603 Weine = 38,5 Prozent
Bronzene Preismünze	252 Weine = 16,1 Prozent
Ohne Auszeichnung	134 Weine = 8,6 Prozent
	-----
	1.564 Weine= 100,0 Prozent

Die Sekte wurden wie folgt ausgezeichnet:

Goldene Preismünze	32 Sekte = 39,7 Prozent
Silberne Preismünze	41 Sekte = 36,5 Prozent
Bronzene Preismünze	8 Sekte = 12,7 Prozent
Ohne Auszeichnung	3 Sekte = 11,1 Prozent
	-----
	84 Sekte =100,0 Prozent

Das Ergebnis spiegelt den langjährigen Durchschnitt wider.

Die oben genannten Gold-, Silber- und Bronzeprämierungen werden den Teilnehmern unmittelbar nach Abschluss des Prüfverfahrens mitgeteilt. Die Auszeichnung der Landessieger und der Staatsehrenpreisträger erfolgt anlässlich der jährlichen Präsentationsveranstaltung unter dem Motto „Weingenuss im Kloster“.

### **Staatsehrenpreise:**

Für die besten Leistungen bei den Landeswein- und -sektprämierungen werden

- im Anbaugebiet Rheingau je eine Ehrenplakette an:

Betriebe bis 5 ha	bestockter Rebfläche,
Betriebe über 5 ha bis 10 ha	bestockter Rebfläche,
Betriebe über 10 ha bis 18 ha	bestockter Rebfläche,
Betriebe über 18 ha bis 35 ha	bestockter Rebfläche,
Betriebe über 35 ha	bestockter Rebfläche,

- im Anbaugebiet Hessische Bergstraße eine Ehrenplakette verliehen.

**Die STAATSEHRENPLAKETTEN des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz erhalten 2014:**

#### **für den Rheingau**

##### **Betriebsgröße**

bis 5 ha

**Weingut Gerster-Wagner,  
Eltville-Hattenheim**

5 bis 10 ha

**Weingut Mitter-Velten,  
Inh. Martin Mitter,  
Hochheim**

10 bis 18 ha

**Wein- und Sektgut F.B. Schönleber  
Inh. Bernd und Ralf Schönleber GbR,  
Oestrich-Winkel**

18 bis 35 ha

**Weingut Joachim Flick,  
Inh. Reiner Flick  
Flörsheim-Wicker**

über 35 ha

**Weingut Künstler  
Inh. Gunter Künstler,  
Hochheim**

#### **für die Hessische Bergstraße**

**Weingut Edling GbR  
Roßdorf**

## **LANDESSIEGER:**

Die im Anbaugebiet Rheingau mit einer Preismünze in Gold ausgezeichneten Weine und Sekte b. A. können zusätzlich an dem Wettbewerb „Landessieger Rheingau“ teilnehmen. Es sind die folgenden Kategorien ausgeschrieben:

I.	Riesling trocken (tr.)	letzter Jahrgang
II.	Riesling halbtrocken (htr.)	letzter Jahrgang
III.	Riesling fruchtig (über halbtrocken)	alle Jahrgänge
IV.	Spätburgunder Rotwein trocken (tr.)	2 Jahre und älter
V.	Spätburgunder Weißherbst (tr. / htr.)	letzter Jahrgang
VI.	Sekt b. A.	alle Jahrgänge

## **LANDESSIEGER 2014**

### **Riesling trocken**

2013er Hochheimer Hölle

Riesling Kabinett trocken

**Weingut Schreiber, Inh. Uwe Schreiber  
Hochheim**

### **Riesling halbtrocken**

2013er Rüdesheimer Magdalenenkreuz

Riesling Spätlese feinherb

**Weingut Karl Joh. Molitor, Inh. Klaus Molitor  
Eltville-Hattenheim**

### **Riesling fruchtig**

2010er Hattenheimer Wisselbrunnen

Riesling Spätlese

**Weingut Hans Bausch  
Eltville-Hattenheim**

### **Spätburgunder Rotwein trocken**

2011er Rüdesheimer Magdalenenkreuz

Spätburgunder Qualitätswein trocken „im Barrique gereift“

**Weingut Alexander Freimuth,  
Geisenheim**

### **Spätburgunder Weißherbst**

2013er Rauenthaler Steinmächer

Spätburgunder Weißherbst Qualitätswein halbtrocken

**Weingut Ems – Post  
Eltville**

### **Sekt b. A.**

2012er Rheingau „Cuvée Katharina“

Riesling Sekt b. A. brut

**Wein- und Sektgut F.B. Schönleber, Inh. Bernd und Ralf Schönleber  
Oestrich-Winkel**